



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Beschlussvorlage Betrieb Rettungsdienst Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2016-21/0067 Status: öffentlich Datum: 25.11.2016		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
08.12.2016	Ausschuss für Feuerschutz und Rettungsdienst			
15.12.2016	Kreisausschuss			
20.12.2016	Kreistag			

Bezeichnung:

Beauftragung eines Sachverständigengutachtens zur Überprüfung der Rettungsmittelvorhaltung und der Rettungswachenversorgungsbereiche im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Sachverhalt:

Die Rettungswache Rotenburg (Wümme), Brauerstraße, ist der mit Abstand größte Rettungswachenstandort im Kreisgebiet. Aktuell sind hier 16 Fahrzeuge des Rettungsdienstes unterzubringen; in Spitzenzeiten sind bis zu 17 Mitarbeiter des Rettungsdienstes am Standort Rotenburg im Dienst.

Eigentümer der Rettungswache ist das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband Rotenburg (Wümme) e. V., der die Liegenschaft an den mit der Durchführung des Rettungsdienstes beauftragten DRK Kreisverband Bremervörde e. V. vermietet hat.

Der Platzbedarf für die notwendigen Garagen hat sich in den letzten Jahren aufgrund veränderter Fahrzeugmaße stark erhöht. Auf dem Gelände in der Brauerstraße lassen sich die notwendigen Garagen weder durch einen Um- noch einen Neubau realisieren.

Insofern stellt sich der Neubau einer Rettungswache an einem anderen Standort in Rotenburg (Wümme) als unumgänglich dar. Hierüber wird bereits seit einiger Zeit mit dem DRK Kreisverband Rotenburg als Eigentümer verhandelt.

Die Rettungswache Rotenburg zählt zu den sechs bedarfsgerechten Rettungswachenstandorten im Kreisgebiet. Ein neuer Standort müsste sich daher in den Grenzen des aktuellen Versorgungsbereichs befinden, da ansonsten Auswirkungen auf andere Versorgungsbereiche, z. B. auf die der - nicht bedarfsgerechten - benachbarten Rettungswachenstandorte Sottrum und Lauenbrück, nicht auszuschließen wären.

Die Überprüfung der rettungsdienstlichen Versorgung im Rahmen eines Bedarfsgutachtens steht ohnehin an. Die letzte gutachterlicher Überprüfung wurde Anfang 2015 auf der Basis der Leitstellendaten des Zeitraums 01.08.2013 – 31.07.2014 abgeschlossen.

Vor dem Hintergrund der Problematik am Standort Rotenburg (Wümme) soll auch die Frage der Aktualität der Rettungswachenstandorte in das Bedarfsgutachten einbezogen werden. Dies hat möglicherweise auch Auswirkungen auf andere Rettungswachenstandorte bzw. deren Versorgungsbereiche. Vor dem Hintergrund der Suche eines neuen Standorts in Rotenburg (Wümme) ist dies jedoch erforderlich. Anders kann nicht sichergestellt werden, dass der künftige Standort einer neu zu errichtenden Rotenburger Rettungswache allen Belangen der rettungsdienstlichen Bedarfsplanung Rechnung trägt.

Die Kosten des Bedarfsgutachtens werden sich nach erster Einschätzung des Betriebs Rettungsdienst auf ca. 20 – 30.000 € belaufen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung beauftragt einen Sachverständigen mit der Erstellung eines Gutachtens zur Überprüfung der Rettungsmittelvorhaltung im Landkreis Rotenburg (Wümme) unter Einbeziehung einer Überprüfung der Rettungswachenstandorte.

Luttmann